



Phosphatest-Papier

Reagenzpapier zum Nachweis der alkalischen Phosphatase in der Milch

Bestandteile

Filterpapierstreifen , eingeschweißt in Aluverbundfolie und Climafilmfolie. Die Filterpapierstreifen sind aus reinem Baumwoll-Linters, die mit p-Nitrophenylphosphat getränkt sind.

Anwendungsgebiet

Überprüfung der ordnungsgemäßen Kurzzeiterhitzung der Milch.

Prinzip

Farbreaktion durch Einwirkung der alkalischen Phosphatase auf p-Nitrophenylphosphat.

Durchführung der Bestimmung

Der eingeschweißte Teststreifen wird an der Schmalseite um 1 cm abgeschnitten. Danach wird der Streifen einschließlich der Umhüllung etwa ein Drittel wenige Sekunden in die zu untersuchende Probe getaucht, so dass etwas Milch von dem Reagenzpapier aufgesaugt wird. Äußerlich anhaftende Milchreste werden durch Abtupfen mit Zellstoff entfernt. Der Streifen wird mit der Umhüllung bei 37°C im Brutschrank 1-2 Stunden bebrütet. Bei Anwesenheit von alkalischer Phosphatase färbt sich das Reagenzpapier gelb und die Inkubation kann abgebrochen werden. Als Gegenprobe dienen Rohmilch und abgekochte Milch.

Hinweise

Die Teststreifen sind bei 2-8 °C aufzubewahren. Bei sachgemäßer Lagerung sind die Teststreifen bis zum aufgedruckten Verfallsdatum verwendbar.

Handelsform

Originalpackung mit 10 einzeln eingeschweißten Reagenzstreifen
Bestell-Nr.: 7701

Kallies Feinchemie AG
Höhenweg 9
01855 Sebnitz
Telefon (035971) 5060
Telefax (035971) 52140